

# Hogwarts = Ein neues Leben

Von RiffRaff

## Kapitel 6: Erkundung der Slytherin-Räume oder meine erste Nacht

Leider schon wieder so ein kurzes Kapitel tut mir echt leid

Ich kaute auf meiner Unterlippe und versuchte mir das Passwort einzuprägen. Es war kinderleicht, aber irgendwie schien dieses Wort meinem Hirn nicht zu passen. Ich klatschte mir meine flache Hand an den Kopf, in der Hoffnung das mir das Helfen würde. Davon bekam ich jedoch nur Kopfschmerzen, was mich zum schmerzvollen Stöhnen brachte. Ich blickte auf und sah gerade in Dracos Augen.

Er schüttelt hoffnungslos den Kopf. „Was ist an Basiliskenhölle bitte schwer?“ Ich zuckte mit den Schultern und schniefte. „Ich werde diese Räume nie verlassen, ich käme nämlich nie mehr rein! Basiliskenhölle.... Verdammt... Basiliskenhölle?“ Draco schüttelte genervt den Kopf und ich klatschte mir wieder meine Hand an die Stirn. „Jetzt hab ich es! Ba-si-lis-ken-höl-le.... Basiliskenhölle?“ Ich sah ihn flehend an und er nickte lächelnd. „Ich sollte mir das Passwort tattoowieren lassen!“ murmelte ich. „Ja und am besten auf die Stirn.“ Ich sah Draco strafend an.

„Naja.... Ich geh mich mal umgucken.“ Somit stand ich auf und liess Draco alleine, welcher nur all zu froh war, dass ich endlich ging. Ich schaute mich um und das erste was ich fand, war eine persönliche Bibliothek. Mir klappte der Mund auf. //Wow.... Die will ich alle lesen!// Dieses Ziel setzte ich mir und schnappte mir schon mal das erste. Ich las den Titel „Grundlagen der Zaubersprüche“. Ich lächelte triumphierend. //Genau das richtige für mich!//

Ich lief weiter und stolperte durch Zufall in die Waschräume. Leider waren es die für die Jungs und mir bot sich ein Anblick. „Oh mein Gott..... Oh Blaise!“ Knallrot wandte ich mich weg. Der eben Genannte drehte sich schwingend zu mir um und fragte ernsthaft: „Willst du mir Gesellschaft leisten?“ „Ahhhhh.... Blaise, wenn ich irgendeinen Zauber beherrschen würde, dann würde ich ihn dir jetzt um den Kopf schießen.“ Ich verliess laut schnaubend den die Duschräume der Jungs und Blaise rief: „Dann halt nicht!“ „AHHHHHH.... ICH HASSE DICH BLAISE ZABINI!“ Rot vor Wut und Scham verzog ich mich in meinem Einzelzimmer.

Ich schmiss mich auf mein Bett und vergrub mein Gesicht in dem Kissen. Vor meinen Augen sah ich Blaises Körper und ich konnte nur Stöhnen. //Mein Gott ist er heiss// War mein einzige Gedanke, bevor ich einschlief. Mein Schlaf dauerte jedoch nicht lange. Irgendetwas weckte mich und ich wusste auch was. Ich rannte zum Fenster und

öffnete es. Mein Rabe war gerade angekommen und hatte sogar die restlichen Tiere beziehungsweise Eier mitgebracht. „Danke mein Schatz.“ Ich strich ihm über das schwarze und seidig glänzende Gefieder. Als dank kniff er mir in den Finger.

Ich begutachtete die Eier, strich zärtlich über sie, bis ich einen Riss entdeckte. „Ohhhh Nein.... es ist ja kaputt!“ „Nein.....uahhhh.... es schlüpft nur!“ Kreischend drehte ich mich um. „Draco? Was machst du hier!“ „Du bist so laut.....uahhh.... da kann man ja nicht schlafen.“ Er rieb sich über die Augen. „Sooooorrrryyyy!“ sagte ich und knuddelte ihn.

Ich blickte zu dem Ei, welches nun noch mehr Risse hatte. Ich drückte es an mich, flüsterte leise Worte, wärmte es und konnte es kaum erwarten heraus zu finden was es für ein Wesen war. Es gab ein helles Leuchten und ein Knacken und dann stand ein wunderschöner Vogel vor mir, doch bevor ich fragen konnte was es sei knackte das andere Ei ebenfalls auf und da stand ein weiterer solcher Vogel vor mir. Nur hatte dieser eine komplett andere Farbe.

„Drayyy?....“ fragte ich unsicher. „Wow....das sind Phönixe!!!“ Er hatte seine Augen weit aufgerissen. „Phönixe?“ „Jahhh, sehr seltene Vögel. Sie entstehen immer wieder aus ihrer eigenen Asche und bleiben somit ewig Jung und unsterblich. Sie sehen aus wie.... Hmm, ja..... Könnte sein.... Ein Regenbogenphönix und ein Nebelphönix. Wow, diese beiden Arten sind sogar noch seltener.“

Erstaunt blickte ich auf die Vögel, der farbige gurrte zufrieden und schmiegte sich sofort an den dunkleren. Dieser legte einen Flügel um den Farbigen. „Wieee süsssss! Ich nenne den da Rainbow.... und ihn.... hmmm..... ja... Dust!“ Ich war komplett zufrieden bis Draco trocken sagte: „Wow.... wie intelligent.“ Genervt verdrehte ich die Augen. „Meinen schönen Raben nenne ich...“ „Wie wärs mit Raven!“ Ich warf ihm einen Todesblick zu „... ihn nenne ich Calvin und meine Kleine hier nenne ich Samira und meine kleine Katze nenn ich Celine. Ja... Rainbow, Dust, Calvin, Samira und Celine.... Meine Süssen!“ Ich lächelte selig.

„Drayyy..... verschwindest du nun bitte?!“ Ich sah ihn zuckersüß an. „Warum?!“ fragte er unwissend. „Ich möchte schlafen.“, und somit warf ich ihn aus meinem Zimmer und dieses Mal schloss ich ab.